

Magdeburg, den 28.09.2011
-jl

Sitzung des HFA Nr. 40
Datum: 12.10.2011
Ort: Magdeburg, Landesgeschäftsstelle
Bearbeiter: Jörn Langhoff

TOP 4 Kommunales Teilentschuldungsprogramm STARK II

Anlagen: -

Bisherige Beratung: -

Beschlussvorschlag: -

Begründung:

Der Städte- und Gemeindebund ist im Lenkungskreis STARK II vertreten. In diesem Gremium wird in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand hinsichtlich der Umsetzung STARK II und dabei eventuell auftretender Probleme beraten. Dieses Gremium berät u.a. wie Anfang dieses Jahres über Modifizierungen im Programmablauf.

Die Rückmeldungen aus unserer Mitgliedschaft zu STARK II sind bisher tendenziell verhalten, was z. T. auch an der kommunalindividuellen Ausgestaltungsmöglichkeit des Programms liegen dürfte.

In der letzten Lenungskreissitzung am 15.09.2011 wurden erstmalig die Erkenntnisse aus den für 2010 vorliegenden Fortschrittsberichten beraten. Zu diesen sind die am Programm teilnehmenden Kommunen lt. zu unterzeichnender Konsolidierungspartnerschaft jeweils zum 31. 03. des Folgejahres der ersten Inanspruchnahmen des Programms verpflichtet. Hierbei wurde vor allem die Abweichung von den Indikatoren mit Zielwertfeststellung erörtert. Über die Ergebnisse wird in der Sitzung am 12.10.2011 berichtet. Nach Ausgestaltung des Programms besteht aber die Möglichkeit der kommunalindividuellen Anpassung der Korridorzielwerte. Hierzu soll möglichst zeitnah ein Gespräch sowohl mit der IB als auch mit dem Innenministerium (MI) stattfinden. Das MI ist in der Beurteilung der Fortschrittsberichte eingebunden. Zudem sind die in der Konsolidierungsvereinbarung offen zu legenden *Indikatoren zur Information* und *die Indikatoren mit Zielwertfeststellung* eng an das vom MI nach wie vor betriebene System zur Sicherung und Wiedererlangung der kommunalen Leistungsfähigkeit angelehnt, über das wir im Haushalts- und Finanzausschuss in der Vergangenheit bereits mehrfach berichtet hatten. Über den aktuellen Stand berichten wir in der Sitzung.

Zudem wird derzeit durch die IB und das Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Halle (isw) im Auftrag des MF ein Zwischenbericht zur Umsetzung von STARK II erarbeitet. In einem ersten Teil wird die IB über die Erfahrungen hinsichtlich der Umsetzung von STARK II seit Inkrafttreten im Frühjahr 2010 berichten. Inwieweit hier auch die von der IB in der Lenungskreissitzung am 15.0.2011 erwähnte schlechte Qualität der Fortschrittsberichte thematisiert werden wird bleibt abzuwarten.

In einem zweiten Teil soll das isw nach bisherigem Sachstand über die Fortschreibung des Schuldenmonitors, im Kontext der Analyse der STARK II Förderliste und der bisherigen Nutzung des Teilentschuldungsprogramms berichten. Der Bericht soll Anfang November im Kabinett behandelt werden.

Der Haushalts- und Finanzausschuss wird um Aussprache gebeten, vor allem mit Blick auf die generellen Erfahrungen bei der Inanspruchnahme und Umsetzung von STARK II und die Erfahrungen hinsichtlich der Fortschrittsberichte.